



Nr. 468 - Gott gab uns Atem

Impuls:

Wir singen gemeinsam das Lied.

Gespräch über die Schöpfung. Mögliche Impulsfragen:

- Was hat Gott alles gemacht?
- Was mögt ihr besonders an Gottes Schöpfung? (Lieblingstiere, -blumen, besonders schöne Landschaften...)
- Gehen die Menschen immer verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung um?
- Was kann jeder einzelne tun, um sie zu bewahren? (Müll vermeiden, mehr zu Fuß gehen/Fahrrad fahren, statt sich von den Eltern mit dem Auto fahren zu lassen, kein Fleisch aus Massentierhaltung/keine Eier von Hühnern aus Käfighaltung essen...)

Basteln:

Gestaltet ein Plakat. Auf die eine Seite malt oder klebt ihr Bilder von Gottes schöner Schöpfung, auf die andere Seite Bilder von Umweltzerstörung.

Bibelgeschichte:

In der Bibel steht die Schöpfungsgeschichte ganz zu Beginn, im Buch Genesis (1,1-2,4a). Diese Geschichte von der Erschaffung der Welt ist nicht als historischer Bericht, sondern als literarische Erzählung zu verstehen. In ihr soll zum Ausdruck kommen, wie sehr Gott die Welt liebt, und dass er allem eine Ordnung gegeben hat. Auch die Verantwortung, die wir Menschen als Gottes Ebenbilder für seine Schöpfung haben, wird deutlich.

Bibeltext Genesis 1.1-2,4a

¹ Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde;

² die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.

³ Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.

⁴ Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis

⁵ und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag.

⁶ Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheidet Wasser von Wasser.

⁷ Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es

⁸ und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag.

⁹ Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde. So geschah es.

¹⁰ Das Trockene nannte Gott Land und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.

¹¹ Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es.

¹² Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin. Gott sah, dass es gut war.

¹³ Es wurde Abend und es wurde Morgen: dritter Tag.

¹⁴ Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen;

¹⁵ sie sollen Lichter am Himmelsgewölbe sein, die über die Erde hin leuchten. So geschah es.

¹⁶ Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne.

¹⁷ Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchten,

¹⁸ über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden. Gott sah, dass es gut war.

¹⁹ Es wurde Abend und es wurde Morgen: vierter Tag.

²⁰ Dann sprach Gott: Das Wasser wimmle von lebendigen Wesen und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe dahinfliegen.

²¹ Gott schuf alle Arten von großen Seetieren und anderen Lebewesen, von denen das Wasser wimmelt, und alle Arten von gefiederten Vögeln. Gott sah, dass es gut war.

²² Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch und bevölkert das Wasser im Meer und die Vögel sollen sich auf dem Land vermehren.

²³ Es wurde Abend und es wurde Morgen: fünfter Tag.

²⁴ Dann sprach Gott: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. So geschah es.

²⁵ Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott sah, dass es gut war.

²⁶ Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land.

²⁷ Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.

²⁸ Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen.

²⁹ Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.

³⁰ Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, was Lebensatem in sich hat, gebe ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung. So geschah es.

³¹ Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

2 ¹ So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr ganzes Gefüge.

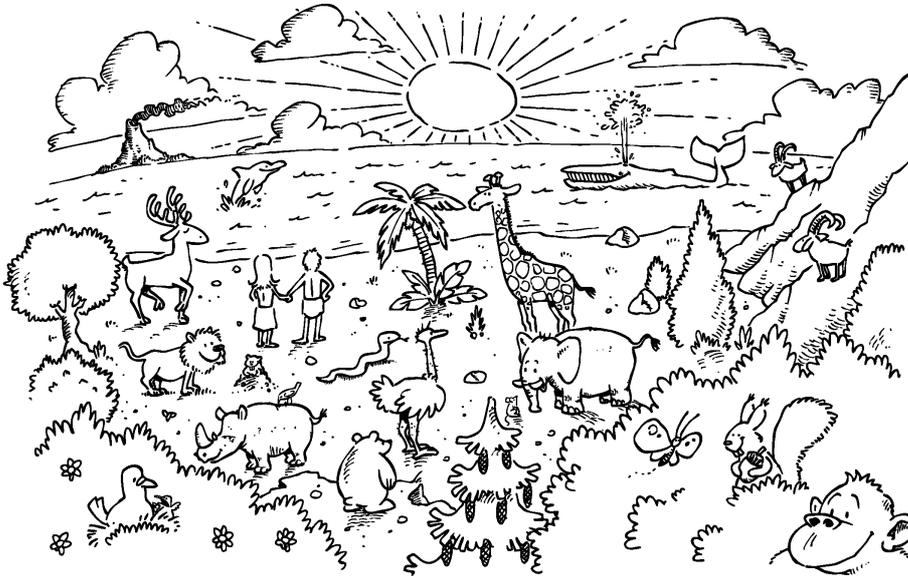
² Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte.

³ Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte.

^{4a} Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, als sie erschaffen wurden.

Online abrufbar unter www.bibelwerk.de

Bibelbild:



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 2. Sonntag in der Weihnachtstaktar im Jahreskreis C / Joh 1, 1 - 18

Spiel:

Stadt – Land - Fluss zum Thema Schöpfung

Die Rubriken, zu denen Begriffe gefunden werden müssen, können hierbei zum Thema Schöpfung leicht variiert werden. Z.B. könnte eine Rubrik Planeten/Länder heißen, eine weitere Pflanzen/Bäume und eine Flüsse/Meere. Auch Obst/Gemüse könnte eine Rubrik sein. Tiere und Namen sind ja bereits aus dem ursprünglichen Spiel bekannt und können beibehalten werden. Die Mitspieler malen auf ein Blatt eine Tabelle mit den entsprechenden Rubriken. Nun wird reihum bestimmt, zu welchem Anfangsbuchstaben die Spieler entsprechende Begriffe finden müssen.

Musik:

Zum Schluss singen wir nochmal gemeinsam das Lied „Gott gab uns Atem“

Auch das Lied „Laudato si o mio Signore“ passt sehr gut zum Thema „Schöpfung“, steht allerdings nicht im Gotteslob. Es ist ein Lobgesang auf die Schöpfung von Franz von Assisi. Hier können die Kinder auch noch eigene Strophen hinzufügen.

Dies ist auch gut möglich bei dem Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“. Hier macht es den Kindern besonders viel Spaß, bei den Strophen jeweils eigene Lieblingstiere, -pflanzen oder den Namen von Eltern, Geschwistern oder Großeltern einzusetzen.

Christa Bergrath